

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.448.478

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 7118/J-NR/2021 betreffend Sommerschule 2021, die die Abg. Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen am 23. Juni 2021 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

- *Was ist die konkrete Zielsetzung der Sommerschule 2021 - im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Coronakrise und insgesamt?*

Die Sommerschule hat im Jahr 2020 in Folge der COVID-19-Pandemie das erste Mal stattgefunden. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit nahmen in der ersten Runde 22.500 Schülerinnen und Schüler teil. Das Erfolgsprojekt Sommerschule wird daher stark ausgebaut. Heuer haben sich bereits 39.540 Schülerinnen und Schüler für die Sommerschule angemeldet, davon rund 600 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Neu ab 2021 ist, dass Gemeinden und Länder in allen Bundesländern an ausgewählten Sommerschulstandorten auch Nachmittagsbetreuung anbieten.

Die konkreten Zielsetzungen der Sommerschule sind:

- Wiederholung von Lehrinhalten eines oder mehrere vergangenen Schuljahre zur Vorbereitung auf ein kommendes Schuljahr oder einen Übertritt in eine andere Schulart in der unterrichtsfreien Zeit;
- Vertiefung von Lehrinhalten eines oder mehrerer vergangener Schuljahre;
- Vorbereitung von Studierenden auf herausfordernde Unterrichtssituationen und ein gesamthafte Unterrichtskonzept.

Zum Zweck des Ergänzungsunterrichts der Sommerschule 2021 darf weiters auf § 2 der C-SoSch-VO 2021, BGBl. II Nr. 137/2021 idgF, hingewiesen werden.

Zu Fragen 2 und 3:

- *In welcher Form wird die Zielerreichung der Sommerschule 2021 gemessen, evaluiert und der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht?*
- *Gab es inhaltliche Änderungen resp. Weiterentwicklungen des Rahmenkonzepts der Sommerschule, wie im Jahr 2020 vom Expert\_innen-Arbeitsgremium entwickelt?*
  - a. *Wenn ja, welche?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*

In der Sommerschule 2021 wird neben Deutsch auch Mathematik unterrichtet, in der Volksschule auch Sachunterricht.

Neu ab 2021 ist die Sommerschule für jene Schülerinnen und Schüler an der Schnittstelle zur 9. Schulstufe. Die Kurse können nach einem Schulwechsel zur Vorbereitung auf die 9. Schulstufe dienen – etwa der Übertritt in eine Höhere technische und gewerbliche Lehranstalt. Hier werden grundsätzlich alle Fächer im Kurssystem angeboten. Anstelle eines privaten Nachhilfeunterrichts können die Schülerinnen und Schüler an ihren Schulen mit Lehrkräften ihres Standortes lernen.

Weiters besteht ab 2021 die Möglichkeit des Praxiseinsatzes von Schülerinnen und Schülern an Bundes-Bildungsanstalten für Elementarpädagogik.

Ebenso neu ab 2021 ist das Angebot an Buddys – die Buddyakademie (siehe dazu auch die Beantwortung von Frage 7). Diese bereitet die am Lehrberuf interessierten Schülerinnen und Schüler der 11. Schulstufe der allgemein bildenden höheren Schulen oder der 12. Schulstufe der berufsbildenden höheren Schulen (jeweils ein Schuljahr vor der Abschlussklasse) für ihren Einsatz in der Sommerschule 2021 vor. Buddys lernen dabei den Beruf der Lehrerin bzw. des Lehrers aus einer anderen Perspektive, nämlich aus der Perspektive einer Unterrichtenden bzw. eines Unterrichtenden, näher kennen.

Eine Evaluierung wird von ausgewählten Universitäten und Pädagogischen Hochschulen sowie dem Qualitätssicherungsrat durchgeführt. Aus den Evaluierungsergebnissen sollen sich Handlungsempfehlungen zu Lehr- und Lernprozessen ableiten und in die Weiterentwicklung der Sommerschule einfließen. Es ist geplant, die entsprechenden Evaluationsergebnisse über die Homepage des BMBWF zugänglich zu machen.

Zu Frage 4:

- *Wie viele Schülerinnen und Schüler haben sich mit Stichtag 21. Juni zur Sommerschule angemeldet?*
  - a. *Bitte um Auflistung nach Schulstufen und Bundesländern.*

Zur Zahl der Anmeldungen zur Sommerschule 2021 darf auf nachstehende Aufstellung zum Stand 8. Juli 2021 hingewiesen werden. Zum angefragten Stichtag 21. Juni 2021 lagen zentral noch keine abschließenden Daten vor. Eine Aufstellung nach Schulstufen ist nicht

möglich, da der Ergänzungsunterricht der Sommerschule 2021 auch klassen-, schulstufen-, schulstandort- und schulartenübergreifend durchgeführt werden kann.

Bundesland	Anmeldungen Schülerinnen und Schüler Gesamt*	Primarstufe Schülerinnen und Schüler	Sekundarstufe I Schülerinnen und Schüler	Sekundarstufe II Schülerinnen und Schüler	Buddys
Burgenland	1.162	299	417	425	21
Kärnten	2.647	1.189	1.169	244	45
Niederösterreich	7.549	2.931	3.500	968	150
Oberösterreich	5.174	2.373	1.830	772	199
Salzburg	3.052	949	709	1.375	19
Steiermark	4.567	2.219	1.537	747	64
Tirol	2.457	1.170	972	228	87
Vorarlberg	2.712	1.409	1.165	123	15
Wien	10.220	5.348	3.372	1.375	125
<b>Gesamt</b>	<b>39.540</b>	<b>17.887</b>	<b>14.671</b>	<b>6.257</b>	<b>725</b>

\*inkl. Buddys

#### Zu Frage 5:

- *Wie viele Studierende der Universitäten und Pädagogischen Hochschulen haben sich zum Stichtag 21. Juni für den Unterricht bei der Sommerschule 2021 angemeldet?*  
*a. Bitte um Auflistung nach Schulstufen und Bundesländern.*

Zum angefragten Stichtag haben sich 1.956 Lehramtsstudierende angemeldet. Eine Auflistung nach Schulstufen und Bundesländern liegt zum Stichtag der Anfragestellung nicht vor.

#### Zu Frage 6:

- *An wie vielen Standorten findet die Sommerschule 2021 statt?*  
*a. Bitte um Auflistung nach Schulstufen und Bundesländern.*

Da der Ergänzungsunterricht auch klassen-, schulstufen-, schulstandort- und schulartenübergreifend durchgeführt werden kann, kann die Anzahl der Standorte der Sommerschule 2021 in der nachfolgenden Aufstellung nur nach Bundesland aufgedgliedert dargestellt werden.

Bundesland	Anzahl Standorte Primar- und Sekundarstufe I	Anzahl Standorte Sekundarstufe II
Burgenland	19	5
Kärnten	73	6
Niederösterreich	198	27
Oberösterreich	113	15
Salzburg	40	12
Steiermark	122	20
Tirol	59	8
Vorarlberg	56	3
Wien	60	16
<b>Gesamt</b>	<b>740</b>	<b>112</b>

Zu Frage 7:

- *Wie ist die genaue Aufgabe der Buddies bei der Sommerschule 2021 definiert?*

Hauptaufgabe der Buddys ist es, Lehrkräfte am Sommerschulstandort im Ergänzungsunterricht zu unterstützen und aktiv dazu beizutragen, den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen. Buddys sollen in der Sommerschule eine Vorbild- und Leitbildfunktion übernehmen. Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler, helfen bei gestellten Aufgaben und lernen dabei gleichzeitig, Verantwortung für andere zu übernehmen. Buddys sind wichtig für den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Gruppe. Außerdem können Buddys Lehrkräften und Studierenden assistieren und bei der Organisation des projektorientierten Unterrichts mitwirken. Hier helfen sie Lehrkräften, indem sie einzelne Schülerinnen und Schüler oder Gruppen betreuen und mit ihnen arbeiten. Sie können auch an der Entwicklung und Bereitstellung von Arbeitsmaterialien mitwirken. Sie sind nicht eigenverantwortlich im Ergänzungsunterricht tätig, sondern unterstützen im Rahmen der Sommerschule freiwillig unterrichtende Lehramtsstudierende sowie Pädagoginnen und Pädagogen. Die Verantwortung für die pädagogische Arbeit liegt hierbei ausschließlich bei den jeweiligen Lehrpersonen.

Zu Frage 8:

- *Wie viele Buddies haben sich zum Stichtag 21. Juni für eine Tätigkeit bei der Sommerschule 2021 gemeldet?*

*a. Bitte um Auflistung nach Schulstufen und Bundesländern.*

Zur Zahl der Anmeldungen der Buddys zur Sommerschule 2021 darf auf nachstehende Aufstellung zum Stand 8. Juli 2021 hingewiesen werden. Zum angefragten Stichtag 21. Juni 2021 lagen zentral noch keine abschließenden Daten vor. Eine Aufstellung nach Schulstufen ist nicht möglich, da der Ergänzungsunterricht der Sommerschule 2021 auch klassen-, schulstufen-, schulstandort- und schulartenübergreifend durchgeführt werden kann.

Bundesland	Buddys
Burgenland	21
Kärnten	45
Niederösterreich	150
Oberösterreich	199
Salzburg	19
Steiermark	64
Tirol	87
Vorarlberg	15
Wien	125
<b>Gesamt</b>	<b>725</b>

Zu Frage 9:

- *In welcher Form, durch wen und in welchem Umfang werden die Lehramtsstudierenden auf den Unterricht vorbereitet?*

Die Studierenden werden von den jeweiligen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen im Rahmen von Begleitlehrveranstaltungen vorbereitet und begleitet.

Zu Frage 10:

- *Von welchen Kosten gehen Sie insgesamt für die Sommerschule 2021 aus und aus welchem Budget erfolgt die entsprechende Bedeckung?*

Lehramtsstudierenden ist beim Einsatz zur Sommerschule der Vorzug zu geben. Gruppen, die nicht von Lehramtsstudierenden besetzt werden, sind mit Lehrpersonal abzudecken, wobei die Lehrpersonen, wie auch schon in der Sommerschule 2020, eine Abgeltung in Form von Mehrdienstleistungen erhalten. Zum Stichtag der Anfragestellung fanden intensive Arbeiten in allen Bundesländern statt, die das Ziel verfolgten, eine gute Abdeckung der Gruppen mit Lehramtsstudierenden sicherzustellen und dort, wo dies nicht möglich ist, auf Lehrpersonen zurückgreifen zu können. Da diese Arbeiten mit Anfragestichtag noch nicht abgeschlossen waren, kann noch keine genaue Angabe zu den Kosten der Sommerschule 2021 gemacht werden. Gleichwohl ist dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Transparenz zu den getätigten Aufwendungen ein wichtiges Anliegen. Durch die nachlaufende Besoldung der Mehrdienstleistungen und die vorgesehenen Berichtspflichten der Bildungsdirektionen werden detaillierte Angaben mit Ende Oktober 2021 möglich sein.

Zu Frage 11:

- *Wie hoch ist die angekündigte Aufwandsentschädigung für die Studierenden (zusätzlich zu den 5 ECTS-Punkten, die ihnen angerechnet werden)?*

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat die klare Haltung, den Studienfortschritt der Studierenden zu unterstützen und mit der Sommerschule ein praxisnahes Modul anzubieten, das im Rahmen der Ausbildung anrechenbar ist. Für diesen Einsatz erhalten Studierende mindestens 5 ECTS-Anrechnungspunkte.

Aufwandsentschädigungen finanzieller Natur waren von Seiten des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung nie vorgesehen.

Zu Frage 12:

- *Erhalten die Buddies, also Schülerinnen und Schüler der Oberstufen, die sich freiwillig für den Einsatz bei der Sommerschule melden, eine Aufwandsentschädigung für Ihre Tätigkeit?*
- a. *Wenn ja, in welcher Höhe?*
- b. *Wenn nein, warum nicht?*

Nein. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Zu Frage 13:

- *Wie und von wem wird erhoben, ob und in welchen Gegenständen bei den einzelnen Schülerinnen und Schülern weiterer Förderbedarf für das Schuljahr 2021/22 besteht und in welcher Form wird dies an welche Stellen gemeldet?*

Die Pädagoginnen und Pädagogen sprechen die Empfehlungen für den Besuch der Sommerschule anhand der Leistungen der Schülerinnen und Schüler im vorangegangenen Schuljahr aus. In der Sommerschule betrifft das in der Volksschule Deutsch, Mathematik und Sachunterricht, in der Sekundarstufe I Deutsch und Mathematik. Insbesondere Schülerinnen und Schüler im außerordentlichen Status in Deutschfördermaßnahmen werden gezielt zum Besuch der Sommerschule eingeladen.

In der Sommerschule 14plus wird der Fokus auf typenbildende Pflichtgegenstände sowie jene Pflichtgegenstände gelegt, die schriftliche, praktische oder grafische Prüfungsgebiete bei den abschließenden Prüfungen sind. Neben dem Angebot für Schülerinnen und Schüler, die bereits seit einem Jahr oder länger Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II-Schule sind, wird auch ein Ergänzungsunterricht angeboten, der der gezielten Vorbereitung aller zukünftigen Schülerinnen und Schüler des Schuljahres 2021/22 insbesondere in den Unterrichtsgegenständen Deutsch, (Angewandte) Mathematik und Englisch dient. Dabei soll der Schwerpunkt auf jene Kompetenzen gelegt werden, die Grundlage für einen erfolgreichen Start an einer mittleren oder höheren Schule sind.

Zu Frage 14:

- *In welcher Form erfolgt in den Fällen, wo weiterer Förderbedarf besteht resp. festgestellt wird, die Erfüllung des individuellen Förder- und Nachholbedarfs im Schuljahr 2021/22?*

Im Schuljahr 2021/22 werden weitere Fördermaßnahmen in unterschiedlichen Settings angeboten: Förderkurse, individuelle Förderung im Rahmen der Unterrichtsstunden in Form von Individualisierung, gezielte Förderung im Rahmen von Deutschfördermaßnahmen. Aufgrund der MIKA-D-Ergebnisse können weitere Deutschfördermaßnahmen abgeleitet werden.

Bevor die Fördermittel durch die Bildungsdirektion zugeteilt werden, erstellen die Schulen ein Förderkonzept (genaue Bedarfsanalyse und Einsatz der Fördermittel). Abhängig vom Förderbedarf der einzelnen Klassen können auch unterschiedliche Ausmaße je Klasse vorgesehen werden. Zur Erzielung optimaler Resultate kann das der Schule zur Verfügung gestellte Stundenkontingent auf unterschiedliche Unterrichtsgegenstände aufgeteilt bzw. geblockt werden. Diese Gesichtspunkte sind im Förderkonzept der Schule zu verankern.

Zu Frage 15:

- *Auch in diesem Jahr ist die Sommerschule - trotz Auswirkungen und Lerndefiziten aufgrund der COVID-19-Pandemie - nur für zwei Wochen angesetzt. Ist geplant, die Sommerschule mittelfristig sowohl zeitlich als auch inhaltlich, also auf weitere zusätzliche Gegenstände, auszudehnen?*
- a. Wenn ja, welche Dauer der Sommerschule und welche zusätzlichen Gegenstände sind diesbezüglich angedacht?*
- b. Wenn nein, warum nicht?*

In zeitlicher Hinsicht sind derzeit keine Änderungen geplant, die letzten beiden Ferienwochen bieten sich sehr gut an, auf die Schule vorzubereiten.

Inhaltlich ist angedacht, in der Sekundarstufe I den Ergänzungsunterricht im kommenden Jahr auf den Unterrichtsgegenstand Englisch auszuweiten. Es soll ab 2022 auch ein Konzept für einen stärkenorientierten Unterricht umgesetzt werden. In Erarbeitung ist zudem ein Konzept zur inklusiven, barrierefreien Sommerschule.

Zu Frage 16:

- *Was ist insgesamt mittel- und langfristig die Vision der Sommerschule? Welchen Stellenwert in der Gesamtheit des Bildungssystems soll sie haben, und wie soll sie dementsprechend bspw. in fünf Jahren von Schüler\_innen, Pädagog\_innen und Eltern wahrgenommen werden?*

Die Sommerschule soll das Leistungs- und Bildungsniveau von Schülerinnen und Schülern erhöhen und insbesondere eine Grundlage für den Einstieg in das jeweils neue Schuljahr schaffen. Mit der Stärkung der Sprachkompetenz in der Bildungssprache Deutsch sowie der Verbesserung der Bildungsübergänge und dem Ausbau der Schnittstellensteuerung trägt das Vorhaben letztlich gezielt zu erfolgreichen Bildungsverläufen von Kindern und Jugendlichen bei.

Darüber hinaus soll die Sommerschule einen fixen Beitrag zu einer praxisnäheren Ausbildung der angehenden Pädagoginnen und Pädagogen leisten.

Für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte bringt die Sommerschule den Vorteil, dass Schülerinnen und Schüler Unterrichtsinhalte von Vorperioden auffrischen können, um sich dem Erwerb neuer Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten während des Schuljahres widmen zu können. Dies trägt auch zur Entlastung der Eltern und zur Reduktion von privat finanziertem Nachhilfeunterricht bei.

Wien, 23. August 2021

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

Elektronisch gefertigt

